

Bismarck Seniorenstift

Donnerstag, 30. April 2026



Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer zu Besuch im Bismarck Seniorenstift

Björn Warmer ist seit 2014 Reinbeks Bürgermeister und besucht uns im Bismarck Seniorenstift in regelmäßigen Abständen. Am Donnerstag konnten wir den Bürgermeister um 14.30 Uhr zu einer netten Gesprächsrunde mit den Bewohner*innen empfangen. Bei gedeckter Tafel, zu Kaffee und Croissants hat Herr Warmer aktuelle Themen rund um Reinbek

mitgebracht. Trotz anstehender Bürgermeister*innen-Wahl war es ihm wichtig zu betonen, dass dies kein Wahlkampf-Termin ist und auch keine Werbung für ihn selbst als Kandidaten (zumal es tatsächlich nur einen einzigen Kandidaten gibt), sondern eine Gesprächsrunde, bei der die Senior*innen ihre eigenen Anliegen und Fragen einbringen können. Dennoch betonte Herr Warmer die Wichtigkeit von demokratischen Wahlen und dass man sein Wahlrecht, unabhängig der abgegebenen Stimme, nutzen sollte.

Der amtierende Bürgermeister stellte sich der Bewohner*innenrunde zu Beginn vor und begründete seine Tätigkeit für die Stadt Reinbek mit seiner Heimatverbundenheit und den Vorzügen, die Reinbek zu bieten hat: eine hervorragende Lage – man ist durch die Bahn schnell in Hamburg und wohnt trotzdem ruhig und grün –, sehr wenig Kriminalität, viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Sportplätze und moderne Schulen.



Bismarck Seniorenstift



In den bisherigen 12 Jahren seiner zwei Amtszeiten hat Herr Warmer viele Erfahrungen sammeln können und hat uns ein paar Zahlen mitgebracht, mit denen er darüber aufklären möchte, weshalb Geld in spezielle Projekte investiert wird und warum es daher an anderen Stellen länger braucht, bis die Umsetzung von Vorhaben beginnt. Kommunen wie Reinbek leiden unter steigenden Kosten, weshalb Sanierungen, Neubauten und Digitalisierung strategisch und nacheinander erfolgen müssen. Reinbeks Schwimmbad wird beispielsweise 2027 glücklicherweise nach 47 Jahren erneuert. Glücklicherweise deshalb, weil das

Freizeitbad in der Unterhaltung eher Verlust abwirft, dem Bürgermeister und den Reinbeker*innen aber als wichtiger lokaler Ort am Herzen liegt, sodass dort Mittel des kommunalen Haushalts investiert werden. Viele andere Projekte erfordern ebenfalls hohe Investitionen – die neue Feuerwache mit ca. 22 Mio. Euro, der Neubau des Schulzentrums mit 50-60 Mio. Euro und um die Straßenschäden, die durch den harten Winter entstanden sind zu flicken, wurden ca. 125.000€ investiert – und Reinbeks Zentrum dünnt sich in Punkto Geschäften auch nach und nach aus.

Der Bürgermeister zeigt sich dennoch optimistisch und erinnert sich mit den Bewohner*innen gemeinsam an frühere Geschäfte, die er aus seiner Jugend in Reinbek kennt. Björn Warmer, der über sich selbst sagt, dass er ein eher schüchterer Mensch ist, wird von der Gesprächsrunde für seine Art zu Reden gelobt und wir bedanken uns ganz herzlich für den netten Besuch und die offene Atmosphäre, die Herr Warmer mitgebracht hat.

Die Veranstaltung wurde sodann pünktlich abgeschlossen, sodass die Bewohner*innen den Eiswagen nicht verpassten, denn die Sonne lud förmlich auf einen Eisbecher ein.